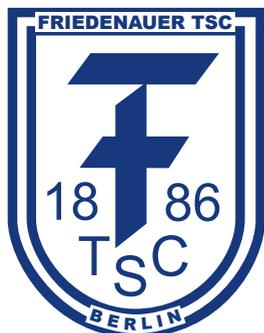


# VEREINSMITTEILUNGEN



## Friedenauer TSC

1886 e.V.



48. Jahrgang

Nr. 3/4

September 2013



35. Asternturnier der SG OSF (s. S. 14 u. 15)

# Anschriften der Vorstandsmitglieder des Friedenauer TSC 1886 e.V.

Geschäftsstelle: „Burg“ - Schmargendorfer Straße 18, 12159 Berlin (am Friedrich-Wilhelm-Platz)  
Öffnungszeiten: Montags 17 - 20:30 Uhr & donnerstags 10 - 13 Uhr - Telefon / Fax: 851 33 70.  
Vereinskonto bei der Berliner Volksbank - Kontonr.: 5807400039, BLZ 100 900 00

[vorstand@friedenauertsc.org](mailto:vorstand@friedenauertsc.org)

[www.friedenauertsc.org](http://www.friedenauertsc.org)

Spendenkonto des Vereins bei der Berliner Volksbank - Kontonr.: 5807400020, BLZ 100 900 00

## Vorstand:

**1. Vorsitzender** - Christian Wille  
Hindenburgdamm 81, 12203 Berlin  
willechristian@o2online.de / Mobil 0179 773 80 46

**stellv. Vorsitzende** - Gisela Schoel  
Bruno-Walter-Str. 8d, 12247 Berlin  
Gisela.Schoel@t-online.de / Mobil 01601548785

**Kassenwart** - Christian Strey  
Torweg 103 b, 13591 Berlin  
bclstrey@versanet.de / Tel. 333 82 10

**komm. Jugendwart** - Detlef Schmoll  
Görresstr. 13, 12161 Berlin  
schmoll-tsc@arcor.de / Mobil 0176 226 84 62

**Schriftführerin & stellv. Pressewartin**  
Kerstin Gebert  
Renatenweg 15, 12249 Berlin  
k.gebert@gmx.net / Mobil 0179 780 43 51

**Pressewart** - Peter Wojtkowiak  
Schnackenburgstr. 16, 12159 Berlin  
p-wojtkowiak@kabelmail.de / Mobil 0171 688 16 36

## Abteilungen:

 **Turnen** - Beate Strey  
Torweg 103 b, 13591 Berlin  
bclstrey@versanet.de / Tel. 333 82 10

 **Tischtennis** - Christian Strey

**Kassierer** - Ingo Peters  
Riemenschneider Weg 82, 12157 Bln. / Tel. 64 49 96 22  
Berliner Volksbank (Friedenauer TSC)  
Kto.-Nr.: 580 74 000 47, BLZ 100 900 00

 **Fußball** - Stephan Jachwitz  
Herrfurthstr. 15, 12163 Berlin  
stephan.jachwitz@vodafone.de / Mobil: 0173 601 87 99

**Kassierer** - Stefan Ziem  
Prinzregentenstr. 94, 10717 Bln. / Tel. 211 66 23  
Berliner Sparkasse (FTSC Abt. Fußball)  
IBAN: DE97 1005 0000 1130 0048 52

 **Gymnastik** - Regina Taraschke  
Fregestr. 59, 12159 Berlin  
reginataraschke@web.de / Tel. 85 75 72 67

**Kassenwartin** - Sabine Klose  
Pücklerstr. 16, 14195 Bln. / Tel. 851 87 83

 **Volleyball** - Ralf Herbert  
Tanusstr. 20, 12161 Berlin  
ralf.rh.herbert@web.de / Mobil 01577 970 64 86

**Kassierer** - Horst Wolf  
Eisackstr. 32, 10827 Bln. / Tel. 855 14 52  
Postbank Berlin (P. Krüger Sonderkonto)  
Kto.-Nr.: 613 365 100, BLZ 100 100 10

 **Handball** - Max Gehann  
Bundesallee 123 / 12161 Berlin  
max.gehann@sg-osf.de / Tel. 0160 97 95 14 83

Tilo Schneider  
Carstennstr. 25 b / 12205 Berlin  
tilo.schneider@sg-osf.de / Tel. 85 60 43 74

**Kassierer** - Thomas Haak  
Roenebergstr. 7 / 12161 Bln. / Tel. 85 96 12 70  
Postbank Berlin  
Kto.-Nr.: 378 094 102, BLZ 100 100 10

 **Badminton** - Ivo Trowitzsch  
Boppstr. 7, 10967 Berlin  
itrowitzsch@yahoo.de / Tel. 0176 22 71 13 62

**Kassenwart** - Peter Schmelz  
Tel. 75 65 90 50  
Deutsche Kreditbank (Friedenauer TSC)  
Kto.-Nr.: 10200 19541, BLZ 120 300 10

 **Basketball** - Michael Kühn  
Markelstr. 13, 12163 Berlin  
kuehl@ifb-berlin.de / Mobil 0172 321 55 88

**Kassenwart** - Kirstin Biskup  
Holsteinische Str. 5, 10717 Bln. / Tel. 8620 8082  
Berliner Volksbank (Sonderkonto Basketball)  
Kto.-Nr.: 580 740 0004, BLZ 100 900 00

 **RCCT - Berlin** - Thomas Skodlerack  
Stubenrauchstr. 13, 12357 Berlin  
info@rcct-berlin.org / Mobil 0151 17 44 96 99

**Schatzmeister** - Philip Richter  
Berliner Volksbank (RCCT Berlin-Ronny Arnft)  
Kto.-Nr.: 2141 01 50 04, BLZ 100 900 00

### Bericht des Vorstandes

Seit der letzten Ausgabe der Vereinsmitteilungen hatte uns alle der Sommer im Griff. In vielen Bereichen des Vereins war daher Sparflamme angesagt. Auch uns in der Geschäftsstelle erging es nicht anders. Was tat sich bei uns. Im Vorstand gab es eine Veränderung. Laut Satzung dürfen wir nur einen zweiten Vorsitzenden / zweite Vorsitzende haben. Wir hatten aber zwei gleichberechtigte Mitglieder gewählt. Diese hat uns das Amtsgericht mitgeteilt, dass wir nicht satzungsgemäß gewählt hatten. Wir hatten zwei Möglichkeiten, Neuwahlen oder einer der beiden Zweiten tritt von seinem Amt zurück, was Detlef Schmall, nach vorheriger Absprache auch tat. Dieses führte wiederum dazu dass wir im Vorstand beschlossen hatten, den Posten des Jugendwartes kommissarisch durch Detlef zu besetzen. Wer lesen kann ist klare im Vorteil.

Dazu haben wir es geschafft den Dachboden zu entrümpeln und die Vereinsräume ein bisschen auszumisten. Also wie Ihr seht ist es zurzeit ziemlich ruhig in der Geschäftsstelle. So langsam fängt der Alltag aber wieder an uns einzuspannen. Ob es kleine Wehwehchen sind die die Abteilungen belasten, kaputte Türen, Hallendächer die Wasser durchlassen oder aber auch nur ein defekter Zylinder.

Mit Beginn des Sportbetriebes nach den Sommerferien merken wir immer mehr wie marode unsere Sportanlagen sind. Wenn ich mir die Halle der Stechlinsee Grundschule oder den Sportplatz Wiesbadener Str. ansehe, wird mir teilweise ganz schlecht dabei. Doch diese Zustände werden sich in den nächsten Jahren wohl nicht verändern. Welchen Weg wir als Verein dabei gehen kann ich noch nicht dazu sagen. Wir mahnen die einzelnen Dienststellen regelmäßig an, sind mit den sportpolitischen Sprechern der Parteien im Gespräch, nur ist die Lobby der Sportlich begeisterten Menschen in dieser Stadt, glaube ich nicht sehr hoch. Trotz der bevorstehenden Wahlen, wo viel erzählt wird.

Wir wünschen allen Mitgliedern die im Wettkampf stehen eine erfolgreiche und sportlich gesunde und faire Saison. Allen anderen Mitgliedern wünschen wir weiterhin viel Spaß bei den sportlichen Aktivitäten die im Friedenaauer TSC stattfinden.

CW

### Liebe Vereinsmitglieder



Ich heiße Gisela Schoel -jedoch allen nur als "Gisi" bekannt-,befinde mich im besten Mittelalter oder bin 57 Jahre alt und schon seit 1977 Mitglied beim Friedenaauer TSC 1886 e.V.. Mit meinem Eintritt in den Verein habe ich 30 Jahre in der Handballabteilung mit vollem Einsatz Handball gespielt; mein Trainer war "Winne" Gravenstein. 1985 wurde ich dann ehrenamtlich in der Geschäftsstelle als "Burg Fee" tätig und war ab 2000 auch Schriftwartin (Assistentin des Vorstandes). Aus beruflichen Gründen musste ich dann 2011 leider dieses Ehrenamt aufgeben, da ich einen neuen Arbeitsplatz in Schleswig-Holstein annahm. Seit März dieses Jahres bin ich jedoch wieder glücklich in Berlin und auch gleichzeitig wieder voll und ganz im Verein eingebunden, denn am 15. März 2013 wurde ich zur 2. Vorsitzenden gewählt.

Gisi

## Sportvereine

Für alle ein Gewinn

### Weihnachtsfeier der Fußballabteilung

Das vorweihnachtliche Fest der Fußballabteilung findet am 14. Dezember 2013 im Rathaus Schöneberg „Ratskeller“ statt! Der Eintritt kostet inklusive Buffet 23 € und der Einlass ist um 19:30 Uhr. Karten gibt es ab dem 1.November 2013 im Vereinslokal bei Hanny. Tel.: 821 02 87



### Eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön!

Unter diesem Titel konnten wir die diesjährige Dampferfahrt eintüten. Gegen 18.30 Uhr enterter knapp 40 Friedenauer Piraten den fliegenden Holländer und übernahmen für 4 Stunden das Kommando. Die Kombüse dampfte aus allen Rohren um ein wirklich leckeres Buffet zu servieren. Der Kapitän nahm Kurs Nordnordost von der Caprivibrücke auf der Spree, kreuzte an der Autobahn zur Seestraße den Westhafen um dann über den Schifffahrtskanal Hauptbahnhof sowie die City zu durchqueren. An der Mühlen-dammsschleuse stoppten die Maschinen und eine Halse sorgte dafür, dass wir wieder über die Innenstadt zum Hauptbahnhof kamen. Dort ging es aber dann steuerbord weiter und wir durchquerten den Westhafenkanal um über den Spandauer Schifffahrtskanal wieder zur Spree, zur Caprivibrücke zurück zu kommen.

Nach anfänglichem Geplausche an den einzelnen Tischen, ging man aber schnell zum gemeinschaftlichem Gespräch über. Natürlich sorgte die gute Untermahlung im Hintergrund für stimmungsvolle Momente. Ich glaube schreiben zu können dass die Schifffahrt allen gut gefallen hat. Schön war es auch das man nicht unter sich blieb sondern jeder mit jedem Abteilungsübergreifend im Gespräch war. Wir hatten einfach 4 wunderschöne Stunden erlebt und uns alle Sau wohl gefühlt. Ein Danke Schön geht an Christian Strey der das Ganze gut vorbereitet hat.



Bilder sind auf unserer Facebook Seite [https://www.facebook.com/Friedenauer Turn- und Sportclub 1886](https://www.facebook.com/Friedenauer-Turn-und-Sportclub-1886) zu sehen.



### Platzwart gesucht

Die Fußballabteilung des **Friedenauer TSC 1886 e.V.** sucht - für den Sportplatz an der Offenbacher Str. / Fehlerstr. - zum schnellstmöglichen Termin einen engagierten Platzwart, der ein Herz für jugendliche sowie erwachsene Fußballer hat.

Er sollte den Umgang und Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen lieben, unkompliziert auf diese zugehen und mit ihnen umgehen können sowie bereit sein, in den Abendstunden sowie am Samstag und Sonntag zu arbeiten.

Er ist für die Reinigung des Kabinentrakts zuständig und dafür verantwortlich, dass der Sportplatz stets bespielbar ist und an den Spieltagen muss er die Werbeplakate auf- und abhängen.

Kleinere Reparaturen sollte er selbstständig erledigen und auch Fehler erkennen sowie eigenständig abstellen können.

Er erhält als geringfügig Beschäftigter eine monatliche Aufwandsentschädigung.

Fühlst Du Dich angesprochen, melde Dich bei unserem Geschäftsführer

**Ralph Schöppe** (0162 / 214 07 29).



Sportplatz Offenbacher Str. / Fehlerstr.

# Qigong

traditionsreicher Weg  
zu innerem und äußerem Gleichgewicht



## Kurs

donnerstags von 18:30–19:45 Uhr  
in Schöneberg / Friedenau  
in der unteren Turnhalle der Ruppinschule  
Offenbacher Str. 5a, 14197 Berlin



## Es geht wieder neu los, einfach vorbeikommen!

Leicht erlernbare Bewegungen und harmonische Übungsfolgen, wie die achtfache elegante Bewegungsreihe (8 Brokate) und die Harmoniesequenz, weisen uns den Weg zu innerer Ruhe und nervlicher Entspannung. Die Qigongübungen machen nicht nur Spaß, sondern sie erfüllen auch funktionsgymnastische Aspekte wie Balancegefühl, Kraft und Koordination. Über die körperliche Ausrichtung lernen wir unseren Atem natürlich fließen zu lassen.

Indem wir uns auf unser physisches wie auch energetisches Zentrum im Unterbauch (Dantian) ausrichten, lernen wir unsere Mitte kennen und entwickeln ein tieferes Verständnis für unsere kostbare Lebensenergie (Chi).

Inhalt des Kurses sind ferner sowohl kräftigende Bewegungen aus dem Eisenhemd-Qigong und dem Luohan-Gong, als auch meditative Übungen zur Balancierung der Emotionen (Inneres Lächeln und Heilende Laute).

**Michael Marx, Jahrgang 61, ist gebürtiger Berliner und lebt mit seiner Familie hier in Friedenau. Er lernt seit ca. 16 Jahren Qigong & Taijiquan und leitet u. a. Kurse an der VHS Mitte und die Taijiquan-Zertifizierungsreihe des LSB. Er ist ausgebildeter UHTao-Instructor nach Großmeister Mantak Chia und Lehrkraft der WCTAG nach Großmeister Chen Xiaowang.**



**Friedenauer TSC 1886 e.V.** [www.friedenauertsc.org](http://www.friedenauertsc.org)  
Schmargendorfer Str. 18, 12159 Berlin (T. 030/851 33 70)

Fragebogen an M (Telefon 030/8520401)  
Kostenlose Probestunde/Beitrag für 10er Karte: 70,- €



## Doch noch Lust auf Landesliga

# 100 Jahre Fußball



Unsere 1.Herren ist ins zweite Jahr in der Landesliga gestartet. Nach dem im letzten Jahr der Klassenerhalt dank einer bärenstarken Hinrunde mit 30 Punkten und der Tatsache, dass drei Mannschaften nicht mit dem Rest der Liga mithalten konnten, früh feststand, muss sich die Mannschaft nun in einer prominent besetzten Staffel neu behaupten. Mit Türkiyemspor, SD Croatia, Spandauer SV und BFC Preussen sind namhafte Vereine vertreten, die schon viel bessere Zeiten in deutlich höheren Spielzeiten erlebt haben. Hinzukommen die zweiten Mannschaften von dem ehemaligen DDR-Serienmeister BFC Dynamo und dem ambitionierten Fusionsklub FC Viktoria 1889 Berlin Lichterfelde-Tempelhof sowie der ewige Aufstiegsanwärter SC Charlottenburg. Oberstes Ziel ist es, nach einer schwachen Rückrunde trotz dieser anspruchsvollen Konkurrenz wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren.

Die Sommerpause war nach der aufgrund des langen Winters verlängerten Saison 12/13 sehr kurz. Knapp vier Wochen nach dem letzten Spiel war schon wieder Trainingsauftakt.

Zehn Tage später stand bereits das Trainingslager im Bundesleistungszentrum Kienbaum an. Die sehr guten Trainingsbedingungen wurden durch eine Radtour, die aufgrund der schlechten Qualität der Mieträder zum Survivaltraining mit Teambuilding wurde, und eine fröhliche Ruderpartie, bei der fast alle mal mehr oder weniger freiwillig ins Wasser mussten, sowie gemeinsames Grillen abgerundet.

Die Stimmung war sehr gut und die Anwesenheit einiger Olympiasieger und Weltmeister (vornehmlich Kanuten) schien, die Disziplin zusätzlich zu fördern, so dass alle richtig mitzogen und keiner über die Stränge schlug.

Die Integration der neuen Spieler gelang im Rahmen der Vorbereitung sehr gut. Wie in den letzten Jahren auch sind mit Felix Blaas, Maximilian Czediwoda, Sean Franz, Markus Magiera und Dorian Reich wieder mehrere Spieler aus der eigenen A-Jugend zum Team gestoßen. Hinzu kommen die Zugänge Matti Kraatz (Viktoria II), Marvin Mann (BFC Preussen), Sascha Rentmeister (Tennis Borussia), Bashkim Sada (zuletzt vereinslos) und Richard Seiffert (Lichtenrader BC). Da vom Kader der Rückrunde nur Zwonimir Milanovic (unbekannt) und Daniel Hamann (eigene 2.Herren) das Team verlassen haben, ist der Kader sehr groß und leistungsmäßig sehr ausgeglichen.

Die Freundschaftsspiele wurden durchweg gegen Mannschaften aus der Berlin-Liga bestritten. Dabei konnte leider kein Sieg gegen 1.FC Wilmersdorf (0:5),





## Fortsetzung

Nordberliner SC (2:3), Köpenicker SC (3:3 nach 0:3-Rückstand), TSV Rudow (zwischenzeitliches 1:1, aber 1:3 in der Nachspielzeit) und VfB Hermsdorf (4:6) verbucht werden. Zum Abschluss der Vorbereitung musste dann noch eine bittere 1:6-Klatsche gegen den Landesligisten Concordia Wittenau verdaut werden.

Im ersten Saisonspiel stellte sich dann die Frage, ob die Mannschaft überhaupt Lust auf die Landesliga hat. Der Auftritt beim Spandauer SV war leidenschaftslos und pomadig. Es entstand nie der Eindruck, dass eine Mannschaft auf dem Feld steht. Selbst eine fast halbstündige Überzahl konnte nicht genutzt werden, um nach dem 0:2-Pausenrückstand ins Spiel zurückzufinden. Im Gegenteil kurz vor Schluss erzielte der SSV bei einem Konter das entscheidende 0:3. Erst in der Nachspielzeit gelang Dustin Schultze noch der Ehrentreffer. In der folgenden Trainingswoche entwickelte die Mannschaft dann aber das nötige Feuer und beim ersten Heimspiel der neuen Saison zeigte sie von Beginn an die richtige Einstellung. Der Gegner FC Viktoria 1889 Berlin Lichterfelde-Tempelhof trat mit einigen letztjährigen Oberligaspielern an und zeigte durchaus seine spielerische Klasse. Aber die klaren Chancen waren auf Friedenauer Seite zu finden: Knaack scheiterte mit einem Kopfball am glänzend reagierenden Torwart, Maximilian Czediwoda verschenkte bei einem Konter seine gute Schussposition mit einem ungenauen Querpass und grätschte eine Eingabe von Patrick Magiera vor dem einschussbereiten Sascha Rentmeister übers Tor. Statt der verdienten Führung kam aus heiterem Himmel der Rückstand. Sedrick Siebart verschätzte sich im Strafraum bei einer Rettungsaktion und Gästestürmer Carlos Brinsa brachte den Ball vors Tor zum mutterseelenallein stehenden Milos



Marinkovic, der sich nicht zweimal bitten ließ (24.). Aber diesmal stand eine Mannschaft mit Moral auf dem Platz. Niemand ließ den Kopf hängen und auch die nicht eingesetzten Spieler feuerten die Truppe an. Es dauerte aber bis zur 72. Minute ehe die Wende kam. Marcel Knaack wurde auf dem Weg zum Tor knapp innerhalb des Strafraums von Pascal Maess gefoult. Die Folge: Elfmeter und Rote Karte wegen Notbremse! Marcel verwandelte den Elfmeter sicher zum Ausgleich. Und diesmal wusste die Mannschaft auch die Überzahl zu nutzen. Gleich nach dem Anstoß wurde der Ball auf der rechten Seite abgefangen und Maximilian Czediwoda schloss seinen beherzten Lauf in den Strafraum mit einem trockenen Flachschuss ins lange Eck ab – 2:1 (73.)! Bei einem Konter ließ Marcel Knaack noch das 3:1 folgen (82.) Innerhalb von 10 Minuten war das Spiel komplett gedreht. Viktoria gab sich allerdings noch nicht geschlagen. Brinsa verwandelte in der 90. Minute eine Freistoß direkt zum Anschluss. Es folgte eine hektische sechsinütige Nachspielzeit, aber dann war es geschafft – 3:2-Sieg!

Und die Mannschaft hat mit diesem tollen Spiel gezeigt, dass sie doch noch Lust auf die Landesliga hat. Weiter so!



## Jugend: Die eine Saison ist gerade vorbei und schon beginnt die neue Saison

Hallo liebe Friedenauer,  
Die letzte Saison haben wir sehr erfolgreich abgeschlossen mit fünf Mannschaften, die den Aufstieg in eine höhere Klasse erreicht haben. Die 1. A Jugend stieg wieder in die Verbandsliga, die 1. D und 1.C Jugend in die Landesliga und die 2.D und 2.C Jugend in die Bezirksklasse auf. Außerdem wurde die 1.F und 1.E Jugend Staffelsieger in ihrer Staffel. Die letzte Saison war sehr erfolgreich für uns und wurde mit einem tollen Sommerfest zum Saisonabschluss beendet. Am 15. Juni fand unser Sommerfest auf dem Sportplatz Offenbacher Straße statt. Die Jugendmannschaften wurden für Leistungen in der letzten Saison geehrt. Jeder Spieler bekam vom Abteilungsvorstand ein Friedenauer Handtuch, zum 100 jährigem Bestehen der Fußballabteilung, geschenkt. Die Mitglieder und deren Familien und Freunde konnten von 12.00-18.00 Uhr an verschiedenen Ständen Spiele spielen. Für unserer älteren Jugendlichen hatten wir wieder die Street-Soccer-Anlage im Angebot sowie eine Hüpfburg. Für das leibliche Wohl kümmerte sich der Stammtisch und bereiteten uns leckere Curry-Würstchen, Pommes, Nackensteak und Würstchen zu. Außerdem gab es einen Kaffee und Kuchenstand sowie zwei Getränkestände. Das Sommerfest war ein tolles Fest für die ganze Familie, dies konnte aber nur funktionieren, da die Trainer und Betreuer, sowie die Eltern viel Arbeit investiert haben. Deshalb möchte ich mich nochmal ganz herzlich bei allen Helfern bedanken für ihre tatkräftige Unterstützung.

In die neue Saison starten wir mit 19 Jugendmannschaften. In den letzten Wochen haben die Mannschaften sich intensiv auf die neue Saison vorbereitet durch Trainingslager, Freundschaftsspiele und Trainingseinheiten. In dieser Saison können wir auch viele neue Trainer und Betreuer



im Verein herzlich Willkommen heißen, die schon in den wenigen Wochen tolle Arbeit geleistet haben, sowie natürlich auch unsere anderen Trainer und Betreuer. Am 10/11. August fand bei Germania 1888 der Tempelhof-Schöneberger Pokal statt, an dem die G-, F-, E- und D- Jugend teilnahmen. Alle Mannschaften kamen unter die bestenvier Mannschaften.

Die Saison startet am 25. August und ich wünsche allen Mannschaften viel Spaß und Erfolg für die Saison 2013/2014 und das wir alle als ein Team in der Jugendabteilung zusammenarbeiten und uns mit viel Respekt und Gemeinschaftsgefühl gegenüber treten. Obwohl wir am Anfang der Saison stehen, bereiten wir jetzt schon das 24.Novemberturnier in der Sporthalle Bosestraße vor, welches am 9. November 2013 mit der F- Jugend von 13.00-17.00 Uhr und die C -Jugend von 17.30-21.30 Uhr stattfindet. Am Sonntag den 10.November 2013 spielen dann die E-Jugend von 9.00-13.00 Uhr und D-Jugend von 14.00-18.00 Uhr. Ihr seit alle herzlich Willkommen.

Den anderen Abteilungen wünsche ich ebenfalls einen tollen Start in die neue Saison und dass wir uns Abteilungsübergreifend öfter begegnen, wie bei der wirklich tollen Dampferfahrt am 17. August 2013.

Janina Wille



## Von der Kreis- in die Verbandsliga



Was unsere **Senioren** geleistet haben macht ihnen so schnell keiner nach. Von der Kreisklasse in die Verbandsliga in nur Vier Jahren. Marc Grossmann hatte die Idee und fand schnell Spieler die die Idee gut fanden. Mit Andreas Mittelstaedt hatte die Mannschaft einen Spieler der die Mannschaft immer gut aufstellte. Mohamed Khalouf ist ein guter Mannschaftskapitän und hielt seine Mannschaft bei Laune. Nur die besten durften spielen. Es gab Spieler die damit nicht einverstanden waren. Aber letztendlich gab der Erfolg der Senioren beim letzten Spiel der Saison in Staaken der Mannschaft recht. Es war ein Relegationsspiel. Zu Hause gegen Staaken 2:4 verloren und 4 Tage später mussten sie nach Staaken zum Rückspiel. Die

Mannschaft glaubte an sich und mit ihnen auch viele mitgereisten Fans von Friedenau. Aber sie mussten lange warten ehe das 1:0 für Friedenau fiel. Samih Berjawi erzielte das so wichtige Tor in der 55. Minute. Das 2:0 für Friedenau schoss Mohamed Khalouf erst in der 87. Minute. Staaken wurde nervös und konnte sich nur mit einem Foul an Sven Scheffler vor einen weiteren Treffer für Friedenau retten. Den fälligen Elfmeter schoss Samih Berjawi eiskalt zum 3:0 ein. Die Sensation war perfekt. Wir spielen in der Saison 2013/14 in der Verbandsliga.

Die neue Saison beginnt schon am 11. August um 11 Uhr auf dem Offenbacher gegen SD Croatia.

**RB**

## Mannschaft 2013 / 2014





## Bauarbeiten noch nicht beendet!

Nach den Sommerferien wartete eine „Überraschung“ auf uns: Die Bauarbeiten an der Zuwegung zur Stechlinsee-Schule waren nicht beendet (haben wir was anderes erwartet?), sodass uns nur noch das kleine Treppenhaus zur Verfügung steht. Was aber noch schlimmer ist, die Toiletten unten werden von den Bauarbeitern benutzt und sind verschlossen, was das mit kleinen Kindern zu reichlich Chaos führt. Die Schule verschließt ja auch ständig die Toiletten in den Umkleieräumen, die sollen eigentlich von uns nicht benutzt werden. Demzufolge hätten wir nachmittags für ca. 100 Kinder nur zwei Toiletten, da ja auch in der oberen Etage ein defekt ist. In Absprache mit dem Hausmeister öffnen wir jetzt die Toiletten zwischen den Umkleieräumen, stehen dort aber teilweise in Pfützen.

Wir wissen, dass die Situation im Moment nicht einfach ist. Hoffentlich ist das alles bald erledigt. An die Eltern auch hier nochmals die Bitte – das gilt eigentlich auch ohne Baumaßnahmen!!! – die Kinder nicht im Treppenhaus umzuziehen. Die Fluchtwege müssen frei bleiben. Es stehen schließlich vier Umkleieräume zur Verfügung, und da ihr sportlich sein wollt, sind die Treppen doch wohl kein Hindernis!?

Wie immer starteten nach den Sommerferien vier neue Eltern-Kind-Gruppen. Alle Gruppen sind gut besucht, die Verteilung lief diesmal ziemlich gleichmäßig. Wir müssen jetzt abwarten, ob alle dabei bleiben, ansonsten haben wir nur noch wenige Plätze frei.

Wir haben ja die nicht so stark besuchte Gruppe des Jgs. 2009 am Mittwoch aufgelöst und auf die anderen Tage verteilt. Wir wissen, dass das für die Kinder nicht einfach ist, haben aber versucht, Gruppenhelfer und Übungsleiter auf die entsprechenden Tage zu verteilen, damit die Kinder jemanden kennen. Dafür kann der Jg. 2007 am Mittwoch zur alten Zeit von 17–18 Uhr weiterturnen und muss nicht auf eine späte



Zeit ab 18.00 Uhr (montags oder dienstags) bzw. auf freitags von 16–17 Uhr wechseln.

**Leider müssen wir uns von einigen Übungsleitern verabschieden:**

Jochen Pietsch, der die Gruppen der jüngeren Kinder am Mittwoch betreut hat, ist mit der Familie in die Uckermark gezogen. Er wird uns also mit seinen Ideen und der Organisation von Festen fehlen. Seit 2006 war er im Übungsleiterteam dabei und hat auch im Vorstand bei der Organisation der 125-Jahr-Feier 2011 mitgewirkt. Vielen Dank für die jahrelange Unterstützung! Auch Erika Pietsch steht damit dem Team nicht mehr zur Verfügung. Sie war seit 2008 mit dabei, allerdings hat sie in den letzten Jahren wegen der Kinder nicht mehr Gruppen betreut. Wir wünschen euch alles Gute und hoffen, dass ihr euch in der neuen Umgebung schnell einlebt und auch wieder einen Verein findet, wo ihr euch engagieren könnt.

Auch unser Übungsleiter Max Mathot wird uns für ein Jahr wegen des Studiums Richtung Niederlande verlassen. Die Parcours-Gruppe muss jetzt erst einmal ohne ihn auskommen und auch die Dienstagskinder werden ihn sicherlich vermissen. Was machen wir auf der Weihnachtsfeier bloß ohne Gitarrenbegleitung?

Es ist zwar noch Sommer, aber nochmals zur Erinnerung: Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am Samstag, den 14.12. statt.

In den Sommerferien haben wir dank vieler einsatzwilliger Übungsleiter und Gruppenhelfer wieder ein Ferienprogramm anbieten können. Dazu gibt es einen Bericht von Birgit und Pamela.

**Beate**



## Das Sommerprogramm 2013

Und da war sie wieder die lange sechswöchige Turndurststrecke.

Um die lange Zeit des Wartens auf den neuen Schulanfang und damit auf das neue Turnjahr ein bisschen zu verkürzen und angenehmer zu gestalten, haben wir uns auch in diesem Jahr dazu entschieden, ein Sommerprogramm mit drei Terminen zum Turnen anzubieten. Antrieb dazu waren natürlich auch die vielen positiven Rückmeldungen, die wir im letzten Sommer zum Sommerprogramm von den Eltern und Kindern erhalten hatten.

So öffnete die Halle der Stechlinsee-Grundschule also am 27.6. sowie am 4. und 11.7. wieder ihre Türen für jeweils 2 Stunden ausgelassenes Turnen. Eine Veränderung zum letzten Jahr gab es dennoch. In diesem Jahr wurde das Programm nur für die Jahrgänge 2007 - 2010 angeboten, da sich nach der Erfahrung im letzten Jahr die größeren Kinder und Jugendlichen doch lieber Aktivitäten außerhalb der Halle suchen oder sich eben doch in großer Zahl im Urlaub befinden. Die jüngeren, besonders die Eltern-Kind-Turner, fanden sich dagegen wieder in großer Zahl und mit reichlich Energie in den Hallen ein.

Am letzten Termin waren es in den Jahrgängen

2007 und 2008 zwar wesentlich weniger Kinder als am ersten, das gab uns Gruppenleitern und Gruppenhelfern aber die Gelegenheit, sich mit den wenigen Kindern dafür umso intensiver zu beschäftigen, mehr über die Kinder zu erfahren und die aufgebauten Übungen ausführlicher zu üben. Das hat wie es schien beiden Seiten sehr viel Spaß und auch Erfolge gebracht.

Wir als Verein freuen uns, wenn unser Angebot so gut angenommen wird und möchten uns an dieser Stelle bei den Eltern und Kindern bedanken, die trotz des heißen Wetters kommen sind und uns wieder reichlich positives Feedback gegeben haben. Weiter möchten wir, Birgit und Pamela, uns bei den fleißigen Betreuern, unserer helfenden Abteilungsleitung und dem unterstützenden Hausmeister der Stechlinsee-Grundschule, Herrn Lutz, bedanken, ohne die das Sommerprogramm gar nicht hätte angeboten werden können.

Damit schließen wir unseren Bericht und freuen uns schon auf das nächste Sommerprogramm. Wir wünschen allen Eltern, Kindern und Kollegen ein schönes und erfolgreiches Turnjahr 2013/14.

**Birgit & Pamela**

## Schulprobleme? **Lernhilfe** mehr als **Nachhilfe!**

Häufig mangelt es an Motivation, Aufmerksamkeit, Konzentration...  
Ihr Kind muss lernen wollen. Es muss Spaß und Ehrgeiz für die Arbeit mit der Schule entwickeln.

**Neben der fachlichen Nachhilfe helfen wir Ihrem Kind bei:**

- Konzentrationsproblemen
- Rechenschwäche
- Ungünstigem Lernverhalten
- Lese-Rechtschreibschwäche

**Vereinbaren Sie einen kostenfreien Beratungstermin.**

**Learn  
2Learn®**



Institut für Lernhilfe

Learn2Learn Berlin-Steglitz | Christiane Richter  
Peschkestraße 14 | 12161 Berlin | Telefon: 0 30 | 85 10 56 66  
info@learn2learn-berlin.de | www.learn2learn-berlin.de





## Hier nochmals alle Zeiten ab Sommer 2013 im Überblick:

| Tag       | Uhrzeit     | Jahrgang                   | Halle Stechlinsee-Schule |
|-----------|-------------|----------------------------|--------------------------|
| Montag    | 16.00-17.00 | 2011 (Eltern-Kind)         | unten                    |
|           |             | 2009                       | oben                     |
|           | 17.00-18.00 | 2008                       | oben                     |
|           |             | 2010                       | unten                    |
|           | 18.00-19.00 | 2004-07                    | oben                     |
|           | 18.00-19.30 | Jg.03 u. älter             | unten                    |
| Dienstag  | 16.00-17.00 | Senioren                   | oben                     |
|           |             | Frauen                     | unten                    |
|           | 17.00-18.00 | 2008                       | oben                     |
|           |             | 2010                       | unten                    |
|           | 18.00-19.00 | 2011 (Eltern-Kind)         | unten                    |
|           |             | 2009                       | oben                     |
| Mittwoch  | 16.00-17.00 | 2000-05                    | unten                    |
|           |             | Gesundheit (Erw.)          | oben                     |
|           | 17.00-18.00 | Gesundheit (Erw.)          | unten                    |
|           |             | Parcours-Training          | unten                    |
| Donnerst. | 16.00-17.00 | 2008                       | oben                     |
|           |             | 2010                       | unten                    |
|           | 17.00-18.00 | 2011 (Eltern-Kind)         | unten                    |
|           |             | 2007                       | oben                     |
|           | 18.00-19.00 | Turnen/ab 02 u. älter      | oben                     |
|           |             | 2011 (Eltern-Kind)         | unten                    |
| Freitag   | 16.00-17.00 | 2009                       | oben                     |
|           |             | 2008                       | oben                     |
|           | 17.00-18.00 | 2010                       | unten                    |
|           |             | Turnen/ab 07 u. älter      | oben                     |
|           | 18.00-19.00 | Tischtennis                | oben                     |
|           |             | 2000/03                    | oben                     |
| Freitag   | 16.00-17.30 | 2007/08                    | unten                    |
|           |             | 2006/04                    | unten                    |
|           | 17.30-19.00 | Jg. 97 u. älter (Parcours) | oben                     |
|           |             | Tischtennis                | oben                     |

Beate



## Lotto-Post-Press-Tabakwaren

Mo.- Fr. 6:00 - 18:00 und Sa. 7:00 - 14:00

**Marek Janiak**

☎ 030 851 11 51

Bundesallee 131

12161 Berlin-Friedenau



## Reise nach Kienbaum



Vom 9. – 11. August 2013 reiste unsere Tischtennisgruppe wieder einmal ins Olympiazentrum „Kienbaum“. Diesmal konnten leider nicht so viele mitkommen, so dass wir ein Einzel-Turnier veranstalteten. Den 1. Platz belegte Frank aus der Freitagsguppe, der alle Spiele gewann. Selbst seine hartnäckigste Gegnerin Yü, die extra aus

München angereist war, konnte er mit einem Netzroller im 5. Satz ganz knapp schlagen.

Das Wetter war fantastisch, wie immer, wenn wir in Kienbaum sind. Trotzdem hielten wir uns meist in der Sporthalle auf, denn dort standen ja die Tischtennisplatten. Aber auch für ein Bad im See reichte die Zeit und sogar für ein bisschen Skat in der Mittagspause.

Unsere Tischtennisgruppe aus Friedenau war natürlich nicht allein auf der großen Anlage. Auch andere Spitzensportler trainierten dort mit uns, so trafen wir z. B. auch Diskus-Weltmeister Robert Harting. Das Foto zeigt ihn mit unserer kleinsten Spielerin.

Jana



## Aktiv für den Sport im Bezirk

Foto: Miriam May



**Denis McGee,**

**stellv. Vorsitzender des Sportausschusses**

**Ihr Ansprechpartner  
in der CDU-Fraktion Tempelhof Schöneberg**

CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg  
Rathaus Schöneberg, Zimmer 3054  
10820 Berlin  
Telefon: (030) - 90277 66 43  
Telefax: (030) - 78 70 33 25  
fraktion@cdu-tempelhof-schoeneberg.de



**CDU-Fraktion**  
**Tempelhof-Schöneberg**



## Der Saisonstart



Eine neue Saison steht vor der Tür. Anlass für mich einen schnellen Überblick über den Stand der Dinge zu geben.

Unsere Saison startet traditionell mit dem Astarturnier. Am 24. und 25. August waren wir zum 35. mal Gastgeber für zahlreiche Mädchen- und Jungenmannschaften aus Berlin, Brandenburg und weiteren Bundesländern. Hierzu gibt es einen gesonderten Bericht, daher fasse ich mich hier kurz.

Die SG geht erneut mit mehr als 30 Mannschaften in die Saison. Wir sind stolz darauf wieder alle Altersklassen sowohl bei der weiblichen als auch in der männlichen Jugend besetzt zu haben. Wir gehören damit weiterhin zu den größten Handballvereinen in Berlin.

Gespannt darf man auf das Abschneiden der Aushängeschilder in der Oberliga Ostsee Spree sein. Bei den Frauen treten diese Saison zehn Vereine (davon neun aus Berlin) an. Unsere Mannschaft konnte sich gezielt gut verstärken, so dass allgemein erwartet wird, dass die Mannschaft ganz oben mitspielen wird.

Bei den Männern gilt es zunächst vier Abgänge

zu verarbeiten. Drei Leistungsträger haben uns in Richtung 3. Liga verlassen. Aber es ist auch hier gelungen die Mannschaft zu verstärken, so dass das sportliche Niveau mindestens gehalten werden konnte. Bedingt durch drei sehr starke Absteiger aus der 3. Liga und zwei nicht zu unterschätzende Aufsteiger aus Berlin und Brandenburg ist diese Liga insgesamt sehr hochklassig besetzt. Für unser Team wird daher die Zielsetzung erneut heißen, die Klasse so früh wie möglich zu sichern. Saisonauftakt ist für beide Mannschaften am Samstag, den 14. September 2013 in der Sporthalle Schöneberg am Sachsenamm.

(16:00 Uhr - OLM - OOS M)

**SG OSF Berlin gegen Bad Doberaner SV 90**

(18:00 Uhr - OLF - OOS F)

**SG OSF Berlin gegen VfV Spandau**

In den Herbstferien wird die SG erneut Gastgeber für die Intersport-Handballschule sein. Anders als bei der Premiere in den Winterferien ist diese Veranstaltung nun für alle Handball-Kids zwischen sechs und 13 Jahren frei gegeben. Vier Tage lang erhalten die Kids pro Tag zwei professionell geführte Trainingseinheiten, trainieren wie die Profis lautet das Motto der Veranstaltung. Interessierte können sich über ihre Trainer anmelden oder eine Mail an [team@sg-osf.de](mailto:team@sg-osf.de) schreiben.

Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf viele Zuschauer und lautstarke Unterstützung bei unseren Heimspielen.

Termin Camp 30.9.-3.10

**Max Gehann**





## Das Astarturnier



Am Wochenende 24.08. / 25.08.2013 war es endlich wieder soweit. Im Horst-Korber-Sportzentrum fanden sich 79 Jugendmannschaften aus vier Bundesländern ein. Wie meistens in den letzten Jahren wurde in vier Altersklassen gespielt.

Los ging es am Samstag zu nachtschlafender Zeit. Erfreulicher fanden sich fast alle der 18 gemeldeten männlichen E-Jugend Mannschaften zur Begrüßung um 8:00 morgens ein. Es folgten über Mittag die Mannschaften der weiblichen E-Jugend, ehe das Turnier der weiblichen und männlichen C-Jugend den langen Tag gegen 20:30 Uhr ausklingen ließ. Hier ist anzumerken, dass der Stimmungs- / Lärmpegel während der „C-Spiele“, dem im benachbarten Olympiastadion, wo zeitgleich der HSV geschlagen wurde, kaum nachstand.

Wie immer graute allen Beteiligten ein wenig vor dem frühen Aufstehen am Sonntag. Hier zeigten aber ab 9:00 Uhr die 15 Minimannschaften aus Berlin und Brandenburg, tollen Kinderhandball mit viel Engagement und Leidenschaft, der alle für den frühen Tagesbeginn entschädigte. Besonders schön war es, dass wir auf einem Feld eine reine Mädchenstaffel bilden konnten.

Für einen würdigen Turnierabschluss sorgten die Spiele der weiblichen und männlichen D-Jugend, deren Siegerehrung - fast pünktlich - kurz nach 17:00 stattfand.

Für den reibungslosen und in dieser Form selten stressfreien Ablauf, gilt es vielen zu danken:

Der unermüdlichen Turnierleitung in Form von Volker, der hervorragenden Organisation der Kampfgerichte durch Pitti und dem in gewohnt verlässlicher Manier Schiedsrichter ansetzenden Marco.

Die Betreuung des Kuchenstandes (DANKE liebe Eltern) durch Angela und die dritte und vierte Frauen war wie immer eine Bank.

Ohne die Unterstützung der weiblichen und männlichen B- und A-Jugendlichen, sowie der Mitglieder der verschiedenen Männermannschaften und der kampfrichtenden Eltern, wäre der Turnierverlauf so nicht möglich gewesen. WEITER SO!!

Es war wie immer eine Freude Bestandteil des Teams aus: Jackie, Sabine, Steffi, Ferdinand, Roger, Max, Justus, Heiner und Eckardt und der bereits oben genannten, sein zu dürfen. (Wen habe ich vergessen?)

**Anselm**





## Wenn der Vater mit dem Sohne Teil 2 (oder die Berliner Sprengmeister)

In der Woche vom 30. Juli bis zum 4. August war es wieder so weit. Es fanden das 17. Deutschland Finale der „Fighter-Cup Rennserie“ statt. Mit großer Spannung wurde der deutsche Meister erwartet, aber dazu später mehr.

Bevor wir nach Sonneberg starten konnten, meinte mein Chefmechaniker sich mit Erdwespen anlegen zu müssen. Nach 5 Stichen entwickelte er sich langsam zum super Hefekloß. Natürlich ist man Cave Man und so ein paar Stiche was ist das schon? 24 Stunden später wurde man sehr kleinlaut und beschloss in die Notaufnahme zu fahren. Ergebnis 5 Tage Bettruhe und Kortison für einen Elefantenbullen. Naja den Umfang hatte er jetzt ja dafür. Aber das Medikament war ein Teufelszeug, sodass es gegen den ärztlichen Rat am 30.7. hieß: „Auf nach Sonneberg und lasst die Reifen qualmen“

Aber wir hatten uns für dieses Jahr noch ein weiteres Teammitglied gesucht.

Meine Schwester Josephine (10 Jahre alt) wurde diesmal mit an den Start geschickt. Selber schuld Herr Chefmechaniker, der konnte jetzt zu sehen wie er zwei Fighter rennfähig hielt. Bevor der Stress richtig ins Rollen kam, wurde unser Basislager am Dienstag auf dem Zeltplatz errichtet. Am frühen Nachmittag konnten wir dann mit unserer Trainingsserie beginnen. Da ich in der nächst höheren Klasse (Master) fahren durfte, wurde zu erst das neue Einsatzfahrzeug auf der Rennstrecke getestet. Zur unserer großen Freude mussten wir nur einige wenige Veränderungen in der Abstimmung vornehmen, sodass wir am Abend ein sehr gutes Einsatzfahrzeug hatten.

Aber was war mit Fine los?! Hier lief gar nichts und es sah so aus als wenn sie sich erst seit fünf Minuten mit diesem Hobby beschäftigen würde. Enttäuschung und Verzweiflung bei allen Beteiligten. Fine ließ sich nichts anmerken aber man sah ihr deutlich an, dass die Schleusentore kurz vorm brechen waren. Für heute war nichts mehr zu löten. Am darauf folgenden Tag setzte sich der Chefmechaniker unseres Teams abgeschildert von der Öffentlichkeit auf seinen Platz und fing mit rauchendem Kopf an das Problem einzukreisen. Es stellte sich heraus dass

die gesamte Lenkung inklusive Fernsteuerung überhaupt nicht richtig funktionierte. Das hieß, komplette Überarbeitung der Lenkung und Justierung der Fernsteuerung. Endlich hellte sich das Gesicht von Fine auf und die Rundenzeiten zeigten uns an, dass der Fahrer und das Fahrzeug optimal funktionierten.

Am Nachmittag kam aber schon der zweite Paukenschlag. Der Motor fing an zu stottern und an Vortrieb war nicht mehr zu denken. Nach wilder Suche stellte sich heraus, dass sich ein Stecker im Empfänger gelockert hatte und das der Sender Akku für einen vernünftigen Betrieb, auch eine ausreichende Spannung brauchte. Was haben wir daraus gelernt, der Teufel steckt im Detail und Vorbereitung ist alles. Josephines Fahrzeug fuhr die Meisterschaft ohne weitere Probleme.

Nach so viel Arbeit hatte man sich einen Ausflug zur „Plüti“ verdient, wo wir in Ruhe und mit viel Spaß Kuschtiere stopfen und zunähen konnten. Für den Donnerstag beschlossen wir ein kurzes frühes Training anzusetzen. Da die Temperaturen sehr schnell über 30°C gingen und so viele Fahrer fuhren das ein vernünftiges Training nicht möglich war. Da nun alle Teammitglieder des Friedenauer TSC/RCCT-Berlin anwesend waren, beschlossen wir, einen gemeinsamen Ausflug zur Sommerodelbahn zu starten. An dieser Stelle möchten wir euch kurz unser Vereins Team vorstellen.





## Fortsetzung

Die alten Hasen im Geschäft waren, Fahrerin Luisa-Marie Faßmers, Chefmechaniker Herbert Engel, Teamleiterin Conny Faßmers, Familie Skotti: Fahrerin Josephine Skodlerack, Fahrer Lucas Skodlerack, Werkstattleiter (wurde kurzer Hand befördert) Thomas Skodlerack, Schubert Racing: Fahrer Tom Schubert, Qualitätsmanager Mathias Schubert.

Durch Sponsoring unserer Eltern, konnten wir Stundenlang mit der Sommerrodelbahn fahren, und hatten einen solchen Spaß, dass wir gar nicht mehr aufhören wollten. Das größte für Fine war, als Sie mit Ihrem Papa das Massenträgheitsgesetz überprüfen konnte. Da ist sehr schnell die Messlatte für den Bahnrekord aufgestellt worden. Am Freitag ging die Veranstaltung erst richtig los. Am Vormittag bekam man das volle Programm mit Besichtigung des Lagers, Slalomrennen, Einführungen in die technische Abnahme usw. Die am Nachmittag durchgeführten gezeiteten Vorläufe ließen uns alle voller Hoffnung sein. Am Abend konnte man am Lagerfeuer mit Fischgrillern Würstchen grillen und das Highlight war das Feuerwerk. Wir Rennfahrer trafen uns auf der Wiese, um gemeinsam zu chillen.

Am Samstagvormittag, begannen die On-Road Vorläufe. Es wurden jeweils 2 Vorläufe à 4 Minuten gefahren, also eine relativ kurze Fahrzeit. Das lag daran, dass aus den beiden Gruppen Rookie und Master fast 190 Fahrer am Start waren. Alle Teilnehmer sollten an einem Tag fahren. Dadurch kam diese kurze Laufzeit zustande. Unser Team schnitt bei den Vorläufen gut bis sehr gut ab.

In Rookie belegte Fine das D-Finale, für sie als Anfängerin ein hervorragendes Ergebnis. Luisa belegte das C-Finale in der Klasse Master, konnte sich jedoch auf Grund der schwierigen Vorläufe nicht weiter vorne platzieren wie geplant. Bei Tom lief es dagegen schon besser, er fand aber nicht die passende Abstimmung für sein Auto. Lucas konnte sich gut durchsetzen, hatte aber auch in den Vorläufen erheblich zu kämpfen. Bei Familie Skotti gab es ein Problem, was uns den Titel Berliner Sprengmeister einbrachte. Es handelte sich um einen neuen NIMH-Akku, der bereits geladen für den nächsten Lauf auf dem



Platz lag. Dieser fing an zu zischen und pfeifende Geräusche von sich zu geben. Die Isolierung der mittleren Zelle fing sich an aufzulösen und unsere Teamleiterin Conny entsorgte geistesgegenwertig den Akku auf die Off-Road Strecke. Kurz darauf, als wir den Akku in eine LIPO-Tasche (Feuerfeste Tasche) packen wollten, explodierte dieser mehrfach. Zum Glück standen wir einige Meter entfernt, so dass keiner weiter zu Schaden gekommen ist. Insgesamt waren 4 der 6 Zellen explodiert. Sofort wurden die wildesten Vermutungen angestellt, bis hinzu dem Gerücht, dass der Akku mit 10 Amper geladen worden sei. So wird man Dank Bild und BZ zum Berliner Sprengmeister gewählt. Zum Nachmittag hin begannen die Final Läufe. Inzwischen gab es einen weiteren Vorfall, diesmal nicht bei uns. In einem Finallauf Master standen die Autos auf ihren herausgefahrenen Startplätzen. Ca. 1 Minute vor dem Start explodierte ein weiterer Akku. Diesmal im Auto der Startnummer 4. Das Auto war danach nicht mehr zu gebrauchen. Dank dem schnellen Eingreifen des Niederlassungsleiter Herrn Pillman und unserem Werkstattleiter, konnte schlimmeres verhindert werden. An Hand der Banderole, konnte man erkennen, dass es sich um den gleichen Akkutyp handelte und beide aus der gleichen Serie kamen.

In der Mittagspause gab es die legendäre Wahl der schönsten Karosse. Wieder waren fantastische Karossen dabei.

Der Rennverlauf am Nachmittag war für uns mehr als gut verlaufen, bis auf die Wahl der Reifen.

Aber man kann nicht alles haben.



## Fortsetzung



Nachdem der Werkstattleiter sich das Auto von Tom Schubert ansah und im Selbstgespräch vertieft unter Abgabe diverser Arbeitsanweisungen das Fahrzeug völlig neu aufbaute, ging der Wagen auch wieder richtig ab. Am Abend gab es dann die Siegerehrung On-Road. Einige waren mit ihrem Ergebnis zufrieden andere nicht so sehr. Sie hatten sich die Ausgangssituation irgendwie anderes vorgestellt.

Am Sonntag ging es schon früh mit einem hervorragenden englischen Frühstück los, zubereitet von unserem Werkstattleiter Skotti Senior.

Heute ging es auf die Off-Roadstrecke weiter, das heißt es sind kleine Hügel und Table (ein Sprung) vorhanden, der Streckenuntergrund besteht aus einer Mischung von Sand Lehm und Kieselsteinen. Hier brauchte man eine völlig andere Fahrwerksabstimmung und Fahrweise, wenn man etwas erreichen wollte. Das Ass im Ärmel hatte mal wieder der Werkstattleiter, denn er befüllte das Differential mit Fett, sodass eine höhere Sperrwirkung im Differenzial erzielt wurde. Dies war nötig geworden, da die Strecke durch den nächtlichen Regen mehr als aufgeweicht war. So war sichergestellt auch aus den Schlammflöchern wieder heraus zukommen. Allerdings musste der Fahrer jetzt in Kauf nehmen, dass sich das Fahrverhalten auf festem Untergrund stark negativ verändern würde. Auf der Strecke fuhren wir uns schnell einen der beliebten Plätze heraus, sodass man sagen konnte, alles richtig gemacht. Leider gab es schon nach dem 1. Finallauf Master schon heftige Regenfälle und es sollte nicht besser kommen das Rennen wurde abgebrochen. Auf dem Zeltplatz sind einige Pavillons kaputt

gegangen, unserem Team ist aber nicht passiert. Zum Glück hatten wir die Zelte schon in der Mittagspause abgebaut und das Auto eingeräumt. Allerdings musste die Rennleitung das weitere Rennen abbrechen, da die Strecke jetzt nur noch mit einem Schwimmwagen zu bewältigen war.

Gegen 16.00 Uhr war es soweit, die Siegerehrung.

Erst kam die Off-Road Ehrung und dann das von uns allen erwartende Ergebnis der „Mixed Wertung“. Die Mixedwertung besteht aus dem On- und Off-Road Läufen. Schaut man sich die Ergebnisliste an, so kann unser Verein mehr als zufrieden auf unsere Fahrer sein, auch wenn wir nicht alles erreichen konnten was wir wollten und konnten. Aber wie so immer im Sport ist nach dem Turnier vor dem Turnier.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und würden uns riesig freuen, wenn wir noch stärker auf der Rennstrecke als Friedenauer TSC/ RCCT-Berlin vertreten wären.

**Euer Lucas Skodlerack vom RCCT**

## Hallo Sportsfreunde,

wir aus der RC Auto Abteilung haben auch mal wieder etwas zu erzählen. Die aktuelle Outdoor Saison neigt sich dem Ende. Wir haben bereits fünf tolle Offroad Rennen veranstaltet und haben damit die Offroad Trophy 2013 fast abgeschlossen. Am 22. September ist dann der letzte Lauf bei uns in Großziethen. In Kürze geht auch wieder die Planung für die Hallensaison 2013/14 los aber bevor das passiert steht noch ein großes Event an. Die Deutsche Meisterschaft 2013 der Heckangetriebenen Buggys. Die DM findet dieses Jahr vom 6. – 8. September in Burgdorf (nahe Hannover) statt. Von uns gehen drei Mitglieder an den Start. Uns erwartet also ein tolles Wochenende mit viel Spaß und Action.

**Thilo**



2WD Buggy – Kyosho Ultima RB6



## Hallo liebe Volleyballfreunde,

wir hoffen, dass alle erholt aus den Sommerferien gekommen sind und ihre sportlichen Aktivitäten wieder aufgenommen haben.

Unsere Herrenmannschaften haben im Sommer kontinuierlich trainiert. Regelmäßig stand einmal pro Woche ein Beachvolleyball-Trainingstermin auf dem Programm, so dass auch das „Sommer-Strand Feeling“ nicht zu kurz gekommen ist. Auch unsere Dienstag-Mixedmannschaft wollte den Ball nicht ruhen lassen und hat den Sommer über fleißig auf den Ball geschlagen.

Am 7. September beginnt die neue Saison. Wir tragen unsere Heimspiele wie gewohnt in der Begasstr. / Ecke Rubensstr. aus. Diese beginnen am Samstag um 14 Uhr, am Sonntag um 10 Uhr. Da wir als Gastgeber für das 1. Spiel jeweils das

Schiedsgericht stellen, liegt der Spielbeginn unserer Teams ca. 1 ½ bis 2 Stunden nach den o.a. Zeiten. Wie bereits in der vergangenen Saison, hoffen wir erneut auf zahlreiche Unterstützung.

### Heimspieltermine:

|                      |   |
|----------------------|---|
| Sa. 28.09.13, 14 Uhr | 1. Herren   |
| So. 20.10.13, 10 Uhr | 2. Herren (2. und 3. Spiel),<br>1. Herren (1. und 2. Spiel) |
| Sa. 02.11.13, 14 Uhr | 1. Herren   |
| So. 01.12.13, 10 Uhr | 1. Herren   |
| So. 15.12.13, 10 Uhr | 2. Herren   |
| So. 23.02.14, 10 Uhr | 1. Herren   |
| So. 16.03.14, 10 Uhr | 2. Herren   |

**Ralf Herbert**



## Wasserschaden bremste Männergymnastik aus

Der Sommer ist vorbei und der „Draußensport“ war durchwachsen wie das Wetter,

Mal zu heiß, mal zu nass, trotzdem waren wir - auch zwei Herren waren dabei - wie immer in den Ferien in der Forckenbeckstraße. Schön war das wieder unter freiem Himmel.

Voll Schwung und gut motiviert sollte es nach den Ferien wieder in der Halle losgehen, aber wir standen vor verschlossenen Türen. Ein Wasserschaden musste behoben werden und es war auch nicht abzusehen, wann die Halle wieder öffnet.

In dieser Zeit konnten wir auf die Halle der Stechlinsee-Schule ausweichen und so hatten wenigstens die Frauen eine Bleibe. Für die Männergymnastik konnte leider keine Ausweichmöglichkeit gefunden werden. Das ist sehr schade und ich hoffe zu diesem Zeitpunkt, dass eine Lösung gefunden werden kann.

Erst am 14.8. trafen wir uns wieder in der Stechlinsee-Halle zur Lagebesprechung, denn eine etwas außergewöhnliche Sportstunde stand ins Haus. Vier angehende Gymnastiklehrerinnen der Sportschule des Landessportbundes sollten ihre Examenslehrproben mit uns abhalten. Ich

habe mich sehr über die rege Teilnahme und das Interesse daran gefreut.

Hiermit danke ich allen, die diese Examensstunden mit ihrem Kommen unterstützt haben.



Am 17.8. hat die lang angekündigte Dampferfahrt stattgefunden. Angelika und ich waren aus unserer Gruppe dabei, haben einmal geschnuppert, wie es sich am lauen Sommerabend auf Spree und Kanal so anfühlt. Wir haben es sehr genossen, durch die Stadt geschippert zu werden und haben Elisabeth kennen gelernt, die wir gleich überzeugt haben, einmal bei uns am Mittwoch reinzuschauen. Vielleicht sind wir im nächsten Jahr etwas stärker vertreten, es macht auf jeden Fall viel Spaß.

Noch ein Termin: Waltraud's Lesestube am 24.10. - „Lieblingsgeschichten“



## Minis U8 / U9 / U10

Als vor gut zwei Jahren der Entschluss gefallen ist, wieder Jugendbasketball unter dem Dach des Friedenauer TSC zu installieren, hätte keiner gedacht, dass sich alles so rasant entwickeln würde. Stand heute haben wir drei Mini-Teams in den Altersklassen U8, U9 und U10 (Jahrgänge 2004-2008). Alle drei Mannschaften gehen ab September in den Spielbetrieb, in die neue Saison 2013/14. Für die Älteren steht bereits die dritte Spielzeit an. Die Zielvorgabe, jedes Jahr ein weiteres Team aufbauen zu wollen, ist bisher voll aufgegangen. Somit verläuft die Jugendarbeit nach Plan. Zwar wird die administrative Arbeit nicht weniger, aber der sportliche Erfolg, das regelmäßige Treffen aller Beteiligten, das Entstehen neuer und das Pflegen alter Freundschaften, der Teamgeist und die Freude, die die Kinder beim Basketballspielen verspüren – ist Lohn genug. Basketball in Friedenau verbindet.

Weil wir auch in Zukunft (behutsam) wachsen wollen, ist es wichtig, dass wir unseren Trainerstab erweitern. Deshalb ist die Abteilung froh, dass neben Joachim Gottschalck (Trainer-Assistent U10) künftig Jochen Skibbe als Co-Coach für die U8 zur Verfügung steht. Jochen wird, so der Plan, nach seiner Einarbeitungszeit die Jahrgänge 2007 und 2008 aufbauen.

Um den Kindern weiterhin die Qualität der sportlichen Ausbildung zu Gute kommen zu lassen, ist es für uns wichtig, mehr Hallenzeiten zu erhalten. Teilweise müssen die Teams bereits zusammen trainieren. Auf Dauer ist dies keine gute Lösung, da die Gruppen immer größer werden.

### Und was erwartet uns in der neuen Saison?

Die Minis U8 gehen in einer Mischung aus z.T. schon erfahrenen Spielern und kompletten Anfängern an den Start. Gleiches gilt für die U9. Viele neue Kinder sind hier dazu gekommen, sie profitieren einerseits von den Erfahrungen der „etablierten“ Spieler, sorgen aber andererseits selbst für neue Impulse und einen sehr beflügelnden Spirit, der dem Team gut zu Gesicht steht.

Die „routinierten“ Spieler der U10 haben vor den Sommerferien einige Turniere sehr erfolgreich bestritten. U.a. konnte sich die Mannschaft bei einem der größten europäischen Mini-Turniere, 20 dem Beko BBL-Turnier in Göttingen, bis in

das Finale spielen und erreichte dort die Silbermedaille. Ein toller, bemerkenswerter Erfolg.

Eine Woche später konnte das Team beim Turnier in Bernau schließlich den Pokal in Gold gewinnen - und das eine Altersklasse höher. Entsprechend hoch sind nun die Maßstäbe für die neue Saison gesetzt. Deshalb spielt die Mannschaft auch in der Kategorie der U10-Fortgeschrittenen.

Ich wünsche allen Kindern, Eltern, Trainern und unseren Erwachsenen-Teams eine tolle, spannende und harmonische Saison!

### Minis U 8



### Minis U 9



### Minis U 10





### Die Vorbereitungen für die neue Saison 2013/14 laufen auf Hochtouren

Wir werden wie im letzten Jahr mit zwei Damen- und drei Herrenmannschaften im Erwachsenenbereich antreten. Der Jugendbereich wächst weiterhin kontinuierlich, so dass Jugendtrainer Nick Mynter in diesem Jahr neben der U8 und U9 auch eine U10 Mannschaft melden kann.

Durch die auf der letzten Abteilungsversammlung beschlossene Beitragserhöhung haben wir unseren finanziellen Spielraum etwas erweitern können. Die zusätzlichen Mittel fließen schwerpunktmäßig in den Jugendbereich.

„Coach“ Mynter betreut mittlerweile drei Jugendmannschaften. Sein großartiges Engagement wurde durch tolle Erfolge der Minimannschaften in der vergangenen Saison gekrönt, so dass man in der Stadt auf die Jugendarbeit in unserem Verein aufmerksam geworden ist und nun schon erste Spieler von anderen Vereinen zu uns kommen wollen. Wie wohl in allen Vereinen und Abteilungen ist dieser Aufwand nie vollständig zu vergüten und nur durch einen erheblichen ehrenamtlichen Zusatzaufwand zu bewältigen. Dank an dieser Stelle auch an „Joe“ Gottschalk, der Nick hier tatkräftig unterstützt und die vielen engagierten Eltern!

Aber auch unsere 1.Damenmannschaft hat wieder professionelle Unterstützung. Trainer Jeff Dosoo hat die Mannschaft schon in der letzten Saison ehrenamtlich betreut und wir sind nun in

der Lage ihm eine – wenn auch kleine – Aufwandsentschädigung zu zahlen.

Unbefriedigend ist die Hallensituation für unsere 2.Damenmannschaft. Nachdem sie begeistert von der uralten Sporthalle des Rheingau-Gymnasiums in die neue Halle der Friedrich-Bergius-Schule am Perelsplatz umgezogen ist wurde uns diese durch die Turner der Berliner Turnerschaft zum Sommerhalbjahr 2013 wieder weggenommen. Warum das Sportamt diese Halle in „unserem Kiez“ nicht den Friedenauern zuweist wird gerade geklärt. Ähnlich verhält es sich mit den 2.Herren. Seit einem Jahr trainieren sie am Dienstagabend mit den 1.Herren in der oberen Halle Münchner Straße. Die untere Halle wurde uns durch die eigenen Handballer „entzogen“. Eine Entlastung bringt natürlich die wieder eröffnete Halle in der Monumentenstraße. Die 2.Damen sind nun zunächst dort untergebracht, aber sie war eigentlich für unsere 2.Herrenmannschaft vorgesehen.

Der Saisonbeginn ist in diesem Jahr extrem früh, die ersten Spiele finden schon Ende August statt, so dass die Vorbereitungszeiten nach den Sommerferien sehr kurz sind.

Trotz aller Widrigkeiten gehen wir optimistisch in die neue Saison und werden in allen Ligen „wieder voll angreifen“.

**Michael Kühl**

## Badminton



### Vorbereitungen stehen bevor

Nach der Hallenschließung in den Sommerferien kommen die Vorbereitungen für die bevorstehende Saison langsam wieder ins Rollen. Nach dem guten Abschneiden in der letzten Spielzeit richtet sich der Blick aller Mannschaftsmitglieder der Spielgemeinschaft damit wieder in Richtung der kommenden Duelle. Das Training wird in nächster Zeit also intensiviert und um die allseits beliebten Laufübungen ergänzt. Wenn die Beine am Dienstagmorgen schwer wie Blei sind und man sich nur mühsam aus dem Bett schält, hat man dann wieder alles richtig gemacht. Kein Wunder, dass die Beliebtheit des „freien Spiels“

in dieser Zeit immer besonders stark zunimmt. Auch für den Trainingsmuffel ist damit gesorgt.

Wer auch einmal wissen möchte, wie man sich nach einer Einheit „Bälle umschichten“ fühlt, der sei in nächster Zeit herzlich zu unserem Montagstraining eingeladen. Wem dies zu anstrengend ist, kann auch den Freitagstermin nutzen und die Zeit des „freien Spiels“ voll auskosten.

**Max**



# Friedenauer TSC - Fanshop!

Alle Artikel sind in der Geschäftsstelle „Burg“ erhältlich

Basecap (Blau -weiß) 10 €

Wimpel „klein“ 6 €

Feuerzeug 1 €

Schlüsselanhänger 1,50 €

CD - Friedenauer TSC  
Vereins hymne 5 €

Aufkleber 1,50 €

Anstecknadel 5 €

Wimpel „groß“ 10 €

Tasse 4 €

Aufnäher 3 €

je 6,50 €

Basecap (weiß oder blau)

Schal 9 €

Herausgeber: Friedenauer TSC 1886 e.V.

Anzeigenleitung: Peter Wojtkowiak

p-wojtkowiak@kabelmail.de / Tel. 0171 688 16 36

Auflage: 4 Mal jährlich (á 1100 Hefte)

Druck: Druckerei Laurisch & Wenzel

Blücherstr. 22 (Aufg. 3 / 5.OG), 10961 Berlin / Tel. 282 70 80 Fax 28 38 77 33

Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt den Ansichten der Redaktion; Anzeigepreisliste 1.1.2002.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (4/4 - 2013) ist der 11. November 2013**



# Kieser Training – die Grundlage für alle Sportarten

Mit uns erhalten Sie ...

- gezielten Muskelaufbau für Ihre Sportart
- Leistungsoptimierung durch spezielle Trainingsmethoden
- Kraft für Ihren Rücken

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihr **kostenloses** Einführungstraining.

11x in Berlin und Potsdam

**Berlin-Wilmersdorf**  
Forkenbeckstraße 9-13  
Telefon (030) 897 250 30  
[www.kieser-training.de](http://www.kieser-training.de)

**Testen Sie uns  
bei einem kostenlosen  
Einführungstraining**

**KIESER  
TRAINING**

FÜR KRAFT UND GESUNDHEIT

# Sie wollen beim Sport aufs Ganze gehen / Wir sichern Sie ab.



Wenn Sie Sport treiben und Ihr Leben aktiv gestalten, kann schon ein kleiner Ausrutscher weit reichende Folgen haben. AXA bietet Ihnen als Sportler genau die richtige Absicherung. Zum Beispiel mit maßgeschneiderten Angeboten für die Haftpflicht-, Unfall- oder Krankenversicherung. Aber auch Ihre finanzielle Gesamtsituation behalten wir im Auge und beraten Sie in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

**Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.**

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Generalvertretung **Dieter Nain**

Wilhelmshöher Straße 24, 12161 Berlin, Tel.: 030 8512610

Fax: 030 8594865, [dieter.nain@axa.de](mailto:dieter.nain@axa.de)